

MVUB Jubiläumspreis, Januar 2025

Pierre Lüssi, Assistent/Doktorand

[Über uns: Pierre Lüssi - Institut für Politikwissenschaft \(IPW\)](#)

Nominierungstext

Pierre hat sich in den letzten Jahren stark für den Mittelbau des SOWI Departements und des IPW Instituts eingesetzt. So hat er beispielsweise neue Statuten für den Mittelbau erarbeitet, heisst neue Mitarbeitende mit viel Elan willkommen und koordiniert eine Mittelbaubefragung am IPW. Die Mittelbaubefragung war Pierres Idee und erfordert viel Engagement und Zeit in der Erstellung und später in der Durchführung. Zusätzlich hat Pierre als Mittelbauvorstands-Mitglied weitere Funktionen übernommen und vertritt beispielsweise den SOWI Mittelbau in der MVUB. Zusätzlich organisiert Pierre das wöchentliche Forschungsseminar, in welchem hauptsächlich Mittelbau-Angehörige ihre aktuelle Forschung präsentieren können und diese Feedback erhalten. Zusammenfassend: Ich fand das Engagement von Pierre in den letzten Jahren inspirierend und einer Würdigung wert! Die aufgewendete Zeit hat Pierre stets gerne investiert und die mit viel Freude getan.

Reaktion von Pierre Lüssi

Ich möchte mich ganz herzlich beim Vorstand der MVUB für den Preis und bei Mirco Good für die Nominierung bedanken. Ich freue mich sehr über diese Auszeichnung und die damit verbundene Anerkennung meiner Arbeit für den Mittelbau sowie die Anerkennung der Bedürfnisse des Mittelbaus durch die MVUB. Die Anliegen, Ziele, Herausforderungen und Probleme des Mittelbaus am Institut, am Departement und an der Universität Bern im Allgemeinen haben mich seit Beginn meiner Dissertation stets begleitet und sind für mich ein Wegweiser für mein Engagement. Ein grosser Teil dieses Preises und der Anerkennung gebührt aber insbesondere meinen Weggefährtinnen und Weggefährten im Kontext meines Engagements am Institut (Mirco, Théoda, Max, Annika, Marta, Alina und Giada) und am Departement (Chiara, Sieglinde, Juliàn, Lisa, Victoria) - sie alle und noch viele Mittelbauangehörige mehr hätten diesen Preis gleichermassen verdient.

Und obwohl dieser Jubiläumspreis eine wunderbare Auszeichnung für das Engagement im und für den Mittelbau ist, wird diese ehrenamtliche Arbeit leider noch nicht von allen Universitätsangehörigen angemessen wertgeschätzt. Ich bin überzeugt, dass diese Auszeichnungen ein Baustein sind, die Anliegen



über den Mittelbau hinaus zu tragen. Ich wünsche mir für die Zukunft, dass ein Teil des heutigen ehrenamtlichen Engagements im Mittelbau – sei es das der bisherigen Empfänger:innen dieses Preises oder beispielsweise die in der Nominierung angesprochene Mittelbaubefragung über die aktuelle Befindlichkeit am Arbeitsplatz – in entsprechend ausgestatteten universitären Gremien wie auch im alltäglichen Umgang in den universitären Einheiten Gehör und Anerkennung findet.